



AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS

Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO
Ausschreibungstitel:	Sanitätsdienstleistungen Elbphilharmonie
Ort der Leistung:	Hamburg
Einreichungstermin: (Ende der Angebotsfrist)	3. Juli 2026, 11 Uhr
Ende der Bindefrist:	31. Juli 2026
Vertragsdauer:	2 Jahre sowie zweimalige Verlängerung um 1 Jahr, Höchstdauer 4 Jahre

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung der **Elbphilharmonie und Laeishalle Betriebsgesellschaft mbH** zu vergeben.

1. VERGABEUNTERLAGEN

Die Vergabeunterlagen sind unter <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y08MZ7K> elektronisch veröffentlicht und können von dort bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch abgerufen werden. Der Bieter ist selbst verantwortlich, sich jeweils die aktuelle Fassung der



Vergabeunterlagen zu beschaffen (Nr. 1.2. BWB). Nach Erhalt hat der Bieter selbst die Vollständigkeit der Vergabeunterlagen zu prüfen. Bei Unklarheiten oder Unstimmigkeiten kann er sich an die Vergabestelle wenden.

Inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen, die durch den Bieter vorgenommen werden, sind unzulässig.

Die Vergabeunterlagen bestehen aus:

- Leistungsbeschreibung
- Vordruck Eigenerklärung Bieter über Eignung und Auftragsausführung *(ist mit dem Angebot einzureichen)*
- Eigenerklärung 5. RUS-Sanktionspaket *(ist mit dem Angebot einzureichen)*
- Vordruck Erklärung der Bietergemeinschaft *(ist ggf. mit dem Angebot einzureichen)*
- Vordruck Angebot *(ist mit dem Angebot einzureichen)*
- Bewerbungsbedingungen (BWB)
- Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)
- Datenschutzrechtliche Informationen
- Entwurf eines Rahmenvertrages für Sanitätsdienstleistungen

2. BIETERKOMMUNIKATION

Zu diesem Vergabeverfahren werden nur Anfragen beantwortet, die über die Bieterkommunikation im Vergabeportal innerhalb der Frist für die Einreichung von Bieterfragen gestellt werden.

Frist für Bieterfragen: 26. Juni 2026, 14 Uhr



Die Auskünfte inklusive aller Anlagen werden zeitnah über die Bieterkommunikation des Vergabeportals veröffentlicht. Zu diesem Zweck ist es erforderlich, sich regelmäßig im Bieterportal unter dem Menüpunkt „Nachrichten“ einzuloggen. Es ist Aufgabe des Bieters, regelmäßig nach Auskunftserteilungen im Vergabeportal zu schauen.

Die Beantwortung verspäteter Bieterfragen steht im Ermessen der Vergabestelle.

Die Auskünfte der Vergabestelle werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

3. EIGNUNGSNACHWEISE, ANGABEN UND UNTERLAGEN

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen einzureichen:

☒ Vordruck Eignung

Der Vordruck Eignung enthält Eigenerklärungen über die Eignung, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie die Ausführungsbedingungen (vgl. §§ 31 ff. UVgO, §§ 122 ff. GWB und § 7 HmbVgG).

☒ Vordruck Bietergemeinschaft, sofern Sie das Angebot als Bietergemeinschaft abgeben.

☒ Eigenerklärung „5. RUS-Sanktionspaket“

☒ Angaben über die Anzahl der für die Durchführung der Leistung zur Verfügung stehenden Mitarbeiter sowie die Anzahl der ausgebildeten Rettungssanitäter hiervon

☒ Nachweis von mindestens drei geeigneten Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten höchstens drei Jahren vor Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung. Jede Referenz ist mit ihrem Empfänger/Referenzkunden (mit namentlich benanntem Ansprechpartner sowie dessen Telefonnummer oder E-Mail-Adresse) sowie ihrem Erbringungszeitraum anzugeben. Anonymisierte Angaben (z.B. aus Datenschutzgründen) sind nicht zulässig und können zum Ausschluss des Angebotes führen. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Referenzleistungen jederzeit bei dem angegebenen Empfänger / Referenzkunden zu überprüfen.



Soweit angegeben, genügen zunächst die Angaben in den Eigenerklärungen, die von dem Bieter mit seinem Angebot einzureichen sind. Die Vergabestelle behält sich jedoch vor, im Rahmen der Angebotsprüfung konkrete Nachweise und Bescheinigungen abzufordern.

Die Vergabestelle behält sich darüber hinaus vor, fehlende oder unvollständige Unterlagen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung / Nachreichung von Unterlagen.

Kann der Bieter eine die Eignung betreffende einzureichende Erklärung nicht wie gefordert abgeben, da er eine bestimmte darin gestellte Forderung nicht erfüllt, muss er darstellen, wieso er aus seiner Sicht dennoch geeignet ist, den Auftrag auszuführen.

Wird eine Bietergemeinschaft gebildet, behält sich die Auftraggeberin vor, auch von den Mitgliedern dieser Gemeinschaft die erforderlichen Eigenerklärungen abzufordern.

Angebote, die – ggf. nach erfolgloser Nachforderung – die geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen nicht enthalten, werden nach § 42 Abs. 1 UVgO ausgeschlossen.

4. LOSAUFTEILUNG, NEBENANGEBOTE

Nebenangebote sind nicht zugelassen; Änderungsvorschläge sind ausgeschlossen.

Eine Aufteilung in Lose findet nicht statt.

5. BIETERGEMEINSCHAFTEN

Bietergemeinschaften sind zulässig; sie stehen Einzelbietern gleich. Bietergemeinschaften haben unter Verwendung des Vordrucks „Bietergemeinschaft“ jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen. (Siehe auch „Bewerbungsbedingungen“)



6. NACHUNTERNEHMER (UNTERAUFTRAGNEHMER), EIGNUNGSLEIHE

Die Leistung ist vom Auftragnehmer selbst zu erbringen (sog. Selbstausführungsgebot, § 26 Abs. 6 UVgO). Die Möglichkeit, andere Unternehmen im Wege der Unterauftragsvergabe (Nachunternehmereinsatz) in die Leistungserbringung einzubeziehen, besteht vorliegend nicht.

7. ANGEBOTSABGABE

Um die Leistungsausführung anzubieten, füllen Sie bitte den Vordruck Angebot mit allen erforderlichen Anlagen aus. Reichen Sie diese Unterlagen ausschließlich über das Vergabeportal www.dtv.de (<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y08MZ7K>) wie folgt ein:

- bis zum Einreichungstermin (Ende der Angebotsfrist, s.o.)
- versehen mit Namen / Firma und Anschrift sowie dem genau bezeichneten Vergabeverfahren

Hinweis: Die elektronische Einreichung erfolgt durch das Hochladen in den Bieterassistenten der e-Vergabe.

Die Angebotsfrist ist eine Ausschlussfrist und endet mit Ablauf des als Einreichungstermin festgesetzten Termins.

Bis zu diesem Termin können die Angebote geändert oder schriftlich zurückgezogen werden; das geänderte Angebot ist in derselben Weise einzureichen wie das ursprüngliche Angebot.

Verspätet eingegangene Angebote sind von der Wertung ausgeschlossen. Das Risiko der fristgerechten Zustellung liegt beim Bieter.



Es wird darauf hingewiesen, dass Änderungen und Ergänzungen in den Vergabeunterlagen (vor allem der Hinweis auf oder das Hinzufügen eigener AGB) nicht zulässig sind und einen Ausschluss des Angebots aus dem weiteren Verfahren bewirken können. Es werden nur Angebote akzeptiert, die der vorstehend geforderten Form entsprechen.

Vom Einreichungstermin bis zum Ende der Bindefrist (s.o.) ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

8. ANGEBOTSWERTUNG

Der Zuschlag wird gemäß § 43 UVgO auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt, d.h. auf das Angebot, das bei Erfüllung sämtlicher in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Anforderungen den günstigsten Preis bietet. Dieser ermittelt sich wie folgt:

Die beiden anzugebenden Stundenverrechnungssätze werden wie folgt gewertet:

Der preisgünstigste Stundenverrechnungssatz erhält jeweils 10 Punkte. Bei den nächsthöheren Angeboten wird die sich zum preisgünstigsten Angebot ergebende prozentuale Abweichung auf zwei Dezimalstellen hinter dem Komma gerundet und dann in Punkte umgerechnet, die dann wiederum auf zwei Dezimalstellen hinter dem Komma gerundet und von den 10 Punkten des preisgünstigsten Angebots abgezogen wird.

Beispiel:

Günstigstes Angebot Stundenverrechnungssatz Werktag: 20,00 Euro = 10,00 Punkte

Zweitgünstigstes Angebot Stundenverrechnungssatz Werktag: 21,25 Euro = 9,38 Punkte

(Rechenweg: Abweichung = 1,25 Euro = 6,25 % = 9,375 Punkte gerundet 9,38 Punkte)

Günstigstes Angebot Sonn-/Feiertag: 24,50 Euro = 10,00 Punkte

Zweitgünstigstes Angebot Sonn-/Feiertag: 26,25 Euro = 9,29 Punkte



(Rechenweg: Abweichung = 1,75 Euro = 7,14 % = 9,286 Punkte gerundet 9,29 Punkte)

Der Stundenverrechnungssatz für einen Werktag (Montag bis Samstag) wird sodann mit 80 % gewichtet, der Stundenverrechnungssatz für einen Sonn- oder Feiertag wird mit 20 % gewichtet. Das Endergebnis wird auf zwei Dezimalstellen nach dem Komma gerundet.

Beispiel:

Wenn Bieter A im Beispiel oben das günstigste Angebot für den Werktag eingereicht hat und das zweitgünstigste Angebot für den Sonn- und Feiertag bedeutet dies für seine Wertung:

$10,00 \text{ Punkte} \times 0,8 = 8 \text{ Punkte}$

$9,29 \text{ Punkte} \times 0,2 = 1,858 \text{ Punkte}$

$8,00 \text{ P.} + 1,858 \text{ P.} = 9,858 \text{ P.} = \underline{9,85 \text{ Punkte}}$

Wenn Bieter B das zweitgünstigste Angebot für den Werktag und das günstigste Angebot für den Sonn- und Feiertag eingereicht hat, bedeutet dies für seine Wertung:

$9,38 \text{ Punkte} \times 0,8 = 7,504 \text{ Punkte}$

$10,00 \text{ Punkte} \times 0,2 = 2,00 \text{ Punkte}$

$7,504 \text{ P.} + 2,00 \text{ P.} = 9,504 \text{ P.} = \underline{9,5 \text{ Punkte}}$

Der Bieter mit der höchsten Punktzahl nach Anwendung dieses Wertungsmechanismus erhält den Zuschlag für sein Angebot. Der Vertrag kommt mit dem Zuschlag zustande. Eine nachfolgenden Vertragsunterzeichnung dient lediglich der Dokumentation des Vertragsschlusses, dort werden dann auch noch fehlende Bieterangaben, insbesondere die Stundenverrechnungssätze eingetragen.



9. TRANSPARENZGESETZ

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, die nach derzeitiger Bewertung jedoch nicht gegeben sind, kann der Vertrag, der dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) unterliegt, nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht werden.

Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Der Bieter ist gemäß § 7 Abs. 3 HmbTG verpflichtet, bereits im Angebot die Dokumente in geeigneter Form zu kennzeichnen, welche nach seiner Einschätzung Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten und dies ggf. zu begründen. Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder Herausgabe auf Antrag nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Auftraggeberin nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

10. VERTRAGSLAUFZEIT UND KÜNDIGUNG

Der Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung und gilt zunächst fest bis zum 31.7.2028. Er verlängert sich ab diesem Zeitpunkt stillschweigend um jeweils ein weiteres Jahr, längstens jedoch bis zum 31.7.2030, wenn nicht einer der Vertragspartner den Vertrag vier Monate vor jeweiligem Ablauf, frühestens zum 31.7.2028, kündigt. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Das Vertragsverhältnis kann jederzeit aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- der Auftragnehmer die geschäftliche oder persönliche Zuverlässigkeit verliert, die von ihm zur Erfüllung öffentlicher Aufträge zu fordern ist
- der Auftragnehmer ohne Einwilligung der Auftraggeber einen Unterauftragnehmer beauftragt
- der Auftragnehmer verbindlich vereinbarte Ausführungsfristen nicht einhält



- über das Vermögen einer der Vertragspartner ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein solches mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wird
- einer der Vertragspartner nachhaltig und beharrlich (trotz Abmahnung wiederholt oder fortgesetzt) seine Verpflichtungen verletzt
- einer der Vertragsteile durch sein Verhalten Dritten gegenüber das Ansehen und/oder den Ruf des jeweils anderen Vertragsteils gefährdet.

11. LISTE ALLER EINZUREICHENDEN UNTERLAGEN

- Angebotsvordruck
- Eigenerklärung zur Eignung und Auftragsdurchführung
- Eigenerklärung 5. RUS-Sanktionspaket
- Ggf. Erklärung der Bietergemeinschaft
- Nachweis Referenzen (mindestens drei)
- Angaben über Mitarbeiter

Wir freuen uns auf Ihr Angebot.

Mit freundlichen Grüßen

Vergabestelle
Elbphilharmonie und Laeiszhalle
Betriebsgesellschaft mbH